

**Verband** Danke für 15 Jahre engagierte Arbeit in der Buchhaltung, Anna Sommer. Geniesse deinen neuen Lebensabschnitt mit lieben Menschen und bleib gesund.

# Dank für 15 Jahre Engagement und Unterstützung

Text: Cristina Gerber | Fotos: Gebäudehülle Schweiz

Seit Oktober 2010, also vor rund 5 200 Tagen, hast du unser Team in der Buchhaltung bereichert. Von Anfang an warst du die tatkräftige Unterstützung, die wir gesucht haben. In den letzten 15 Jahren haben wir gemeinsam viel erlebt: Rechnungen wurden erstellt, Kontrollen durchgeführt und Korrekturen vorgenommen. Deine Zuverlässigkeit, dein Fleiss und deine Genauigkeit waren stets beeindruckend. Du hast nie lockergelassen, bis alles stimmte. Trotz der Höhen und Tiefen warst du immer für uns da – warst eine grosse Stütze für das gesamte Team und besonders für mich. Mit insgesamt nur 15 Krankheitstagen in all den Jahren zeigtest du ein bemerkenswertes Engagement. Auch in stressigen Zeiten warst du bereit, mehr zu leisten und länger zu bleiben. Im Namen aller möchte ich dir herzlich danken. Danken für deinen unermüdlichen Einsatz bei Gebäudehülle Schweiz und im Bildungszentrum Polybau. Jetzt beginnt ein neuer Lebensabschnitt für dich. Geniesse die Tage, Monate und Jahre ohne Zeitdruck und verbringe sie mit deinen Liebsten. Zum Abschied möchten wir dir einen Korb voller kleiner Geschenke überreichen, um dir diesen neuen Lebensabschnitt zu verschönern. Wir wünschen dir beste Gesundheit.



Das eingespielte Team Finanzen von Gebäudehülle Schweiz und dem Bildungszentrum Polybau.



## Für Anna Sommer zum Abschied (Reim von Ursula Marugg)

Mir wänd dir es paar Sache schenke, du söllsch au no chli a üs denke ...  
 e Fläsche Wi, wot chasch mit em Walter kille, en Bagger zum mit em Emilio spille ...  
 zum Seel loh bambele noh ä spannends Buech, und dat nid frührersch ä schöns warms Tuech ...  
 en Guetschii zum z'St.Galle go poschte, en Guetschii zum Esse, s'dörf scho chli choschte.  
 En Itritt im Säntispark, gosch mit em Emilio go bädele, und mit dem chasch d'Samnaun obe e chli go lädele.  
 Zum de Aperol trinke chömmed mir mol vorbi, im Kino bisch vielleicht au scho länger nüme gsi.  
 Viel Spass bime richtig geile Konzert, und uf es paar Blümeli leisch sicher au no Wert.  
 I dem Sinn, liebi Anna, mir sind also scho chli trurig und mir beduräd's ganz schurig,  
 wünsched mir für din neue Lebensabschnitt viel Freud und Glück und blieb witerhin so fit.  
 Und söllis di irgendwo mol zwicke, losch die eifach wieder bi ois blicke.